

Presseinformation

Der lange Arm von Garzweiler: Liebherr-RT-Kran bei RWE

- Neuer Geländekran LRT 1130-2.1 von Wasel bewährt sich im Tagebaueinsatz
- LRT 1130-2.1 ist Schlüsselgerät beim Austausch einer 30 Tonnen schweren Antriebseinheit einer Bandanlage
- Permanente Verfügbarkeit der Mobilkrane im Tagebau unerlässlich

Der gigantische Kohle-Tagebau Garzweiler (RWE Power AG) ist das „Habitat“ des neuen leistungsstarken Liebherr Geländekrans LRT 1130-2.1 von Kranverleiher Wasel. Zusammen mit dem kleineren LRT 1100-2.1 ist er täglich im Einsatz bei Reparatur- und Wartungsarbeiten an Bandanlagen und Tagebau-Großgeräten. Ein spektakulärer Einsatz forderte den Hochleistungs-Geländekran im März 2024.

Ehingen (Donau) (Deutschland), 2. Mai 2024 – Ortstermin im größten Braunkohletagebau der Welt - im rheinischen Braunkohlerevier. Dort wo riesige Baumaschinen neben den Schaufelradbaggern, Absetzern und Bandanlagen wie Spielzeuge aussehen. Genau dort ist der neue RT-Kran LRT 1130-2.1 aus dem Ehinger Kranprogramm im Dauereinsatz. Der 130-Tonner ist der größte RT-Kran (RT = Rough Terrain) im Portfolio von Liebherr. Als leistungsstärkster zweiachsiger RT-Kran hält er sogar den aktuellen Rekord in dieser Gattung. Kranverleiher und Tagebauspezialist Wasel aus Bergheim hat im Januar 2024 den neusten Geländekran mit 60-Meter-Teleskopausleger übernommen. Der „Neue“ wurde notwendig, weil die auszutauschenden Maschinenkomponenten an Tagebaugeräten und Bandanlagen größer und schwerer werden. Zudem sind die gewaltigen Förderbandrollen mit Gewichten von bis zu 60 Tonnen eine weitere Herausforderung.

Dazu Wasel-Abteilungsleiter Mobile Krane Bergheim Christopher Neuhaus: „Wir haben mit dem Liebherr LRT 1100-2.1 schon sehr gute Erfahrungen gemacht, aber ein leistungsstärkerer einzelbereifter Geländekran fehlte in unserem Portfolio für den Betreiber RWE. Wenn wir in den Tagebau einfahren, benötigen wir einen sehr leistungsstarken radmobilen Teleskopkran.“ Mit den großen 29.5 R 25- Reifen hat er eine gute Bodenfreiheit und ordentlich Traktion.

VarioBase® serienmäßig

Dieser ist nun im Portfolio. Kranfahrer Daniel Maser steuert den LRT 1130-2.1, der jährlich bis zu 2.400 Stunden bei Wartung und Service, Bauarbeiten, Gurttransporten und anderen Aufgaben unterwegs ist – oftmals im Mehrschichteinsatz. „Besonders gut ist die LICCON-Steuerung mit ihrer leichten Programmierung und der genauen Anzeige der Traglasttabelle in Abhängigkeit der gewählten Abstützbasis – das erleichtert die Arbeit. Wir arbeiten normalerweise mit vier komplett ausgefahrenen Abstützungen, aber bei Hüben direkt an Baggern und Absetzern müssen wir die Abstützbasis verkleinern. Dann weiß ich jederzeit bei Lieberr's VarioBase® genau, was der Kran aktuell heben kann“.

Weitere Arbeitserleichterung: Das Teleskopiersystem Telematik von Liebherr verbolzt den Ausleger vollautomatisch bei Erreichen der gewünschten Länge. Zudem stellt es die Einspannverhältnisse der Teleskopschübe vollautomatisch ein – so wird der fünfteilige Teleskopausleger optimal genutzt und vor

Überlastung geschützt. Wasel orderte den Ehinger RT-Kran mit der zweiteiligen Doppelklappspitze, welche die Hakenhöhe auf 80 Meter erhöht – auch das den Arbeiten an Großgeräten geschuldet.

Geländekrane sind aufgrund der eingeschränkten Sicht nach rechts eine seltene Spezies. Bei RWE darf mit leicht angehobenem Ausleger verfahren werden, so hat Kranfahrer Maser gute Sicht nach rechts. Gearbeitet wird mit einem auf 15 Tonnen reduzierten Gegengewicht – so werden Fahrgestell und Reifen beim Wechsel des Einsatzortes weniger belastet.

Mobilkrane im Dauereinsatz

Wie alle von Wasel bei RWE eingesetzten Raupen-, Teleskop- und RT-Krane ist der neue LRT 1130-2.1 im Dauereinsatz, auch mehrschichtig. Außerdem ist er oft in Rufbereitschaft, denn die Tagebaugeräte dürfen nicht stillstehen – deshalb sind die Hilfsgeräte permanent abrufbereit.

Niehaus betont: „Der neue Liebherr-RT wiegt gut 45 Tonnen ohne Ballast, einsatzfertig rund 60 Tonnen – damit ist er relativ wendig und er verfährt mit bis zu 20 km/h und er hat eine sensationelle Steigfähigkeit von 60 % - das ist im Tagebau mit ausgewaschenen Fahrstraßen und steilen Rampen äußerst wichtig – wir nehmen die Gattung Geländekran wörtlich. Schließlich müssen wir bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit an die Großgeräte – da sind große Bodenfreiheit und Steigfähigkeit überaus wichtig – natürlich haben wir auch entsprechend profilierte Reifen gewählt.“

In die Neuentwicklung des von einem 188 kW starken Sechszylinder-Dieselmotors angetriebenen Geländekranes sind viele Erfahrungen von Betreiber Wasel eingeflossen. Gelobt wird von den Fahrern übereinstimmend die um 220 mm verbreiterte Kabine. Daniel Maser: „Die großflächige Verglasung, die bequem zu erreichenden Joysticks und der geräumige Fahrerplatz sind schon Spitze. Bei der täglichen Arbeit sind die großen und sehr gut ablesbaren Bildschirme und Displays eine riesengroße Hilfe“.

Über Wasel Kranverleih

High Performance aus Leidenschaft ist das Motto des seit 70 Jahren tätigen Unternehmens mit Hauptsitz in Bergheim bei Köln und rund 400 MitarbeiterInnen. Im Ruhrgebiet werden 11 Standorte unterhalten. Der reinrassige Liebherr-Mobilkran-Fuhrpark umfasst etwa 150 Einheiten. Hinzu kommt die Sparte Turmdrehkrane mit weiteren 400 Kranen. Star der Flotte ist der Raupenkran LR 11000 für Windkraftmontagen. Wasel ist deutschlandweit unterwegs und ist seit geraumer Zeit der Vertragspartner für die Rheinbraun-Tagebau im Großraum Köln. Seit Mitte 2021 ist Wasel Teil der in Gütersloh ansässigen Hagedorn-Gruppe. Diese ist führend bei der Revitalisierung von Kraftwerks- und Industrieflächen und eines der größten Abbruchunternehmen in Deutschland.

Über die Liebherr-Werk Ehingen GmbH

Die Liebherr-Werk Ehingen GmbH ist einer der führenden Hersteller von Mobil- und Raupenkranen. Die Palette der Mobilkrane reicht vom 2-achsigen 35 Tonnen-Kran bis zum Schwerlastkran mit 1.200 Tonnen Traglast und 9-achsigem Fahrgestell. Die Gittermastkrane auf Mobil- oder Raupenfahrwerken erreichen Traglasten bis 3.000 Tonnen. Mit universellen Auslegersystemen und umfangreicher Zusatzausrüstung sind sie auf den Baustellen in der ganzen Welt im Einsatz. 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind am Standort in Ehingen beschäftigt. Ein umfassender, weltweiter Service garantiert eine hohe Verfügbarkeit der Mobil- und Raupenkrane. Im Jahr 2023 wurde ein Umsatz von 2,81 Milliarden Euro im Ehinger Liebherr-Werk erwirtschaftet.

Über die Firmengruppe Liebherr – 75 years of moving forward

Die Firmengruppe Liebherr ist ein familiengeführtes Technologieunternehmen mit breit diversifiziertem Produktprogramm. Das Unternehmen zählt zu den größten Baumaschinenherstellern der Welt. Es bietet aber auch auf vielen anderen Gebieten hochwertige, nutzenorientierte Produkte und Dienstleistungen an. Die Firmengruppe umfasst heute über 150 Gesellschaften auf allen Kontinenten. Im Jahr 2023 beschäftigte sie mehr als 50.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaftete einen

konsolidierten Gesamtumsatz von über 14 Milliarden Euro. Gegründet wurde Liebherr von Hans Liebherr im Jahr 1949 im süddeutschen Kirchdorf an der Iller. Seither verfolgen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Ziel, ihre Kunden mit anspruchsvollen Lösungen zu überzeugen und zum technologischen Fortschritt beizutragen. Unter dem Motto „75 years of moving forward“ feiert die Firmengruppe im Jahr 2024 ihr 75-jähriges Bestehen.



liebherr-ltr-1130-wasel-rwe-01.jpg

Liebherr LRT 1130-2.1 bei leichten Arbeiten an einer großen Band-Übergabestation. Dank des 60 Meter langen Teleskopauslegers kann der Kran ein sehr großes Arbeitsareal abdecken, ohne umsetzen zu müssen.



liebherr-ltr-1130-wasel-rwe-02.jpg Die Abstützbasis des LRT 1130-2.1 beträgt maximal 8.143 x 8.140 mm. Die LICCON-Steuerung berechnet für jede Abstütz- Stellung sämtliche Bodendrücke und Traglasten in Echtzeit.



liebherr-ltr-1130-wasel-rwe-03.jpg Im Einsatz: Beim Auswechseln einer über 30 Tonnen schweren Bandantriebsstation im Tagebau Garweiler zeigt der Geländekran, wofür er konzipiert wurde.



liebherr-ltr-1130-wasel-rwe-04.jpg Daniel Maser steuert den LRT 1130-2.1, der jährlich bis zu 2400 Stunden bei Wartung und Service, Bauarbeiten, Gurttransporten und anderen Aufgaben unterwegs ist – oftmals im Mehrschichteinsatz.

Kontakt

Wolfgang Beringer
Marketing and Communication

Telefon: +49 7391/502 - 3663

E-Mail: wolfgang.beringer@liebherr.com

Veröffentlicht von

Liebherr-Werk Ehingen GmbH
Ehingen (Donau) / Deutschland
www.liebherr.com